

Der Studierendenrat möge beschließen,

(1) die im letzten Jahr beschlossene Definition von antipalästinensischem Rassismus folgendermaßen anzupassen:

Anti-Palestinian racism is a form of anti-Arab racism that silences, excludes, erases, stereotypes, defames or dehumanizes Palestinian. Anti-Palestinian racism takes various forms including: denying the Nakba as used and defined according to the UN and justifying violence against Palestinians; failing to acknowledge Palestinians as an ethnic group with a collective identity; erasing the human rights and equal dignity and worth of Palestinians; excluding or pressuring others to exclude Palestinian perspectives, Palestinians and their allies; defaming Palestinians and their allies with slander such as being inherently antisemitic, a terrorist threat/sympathizer, or opposed to democratic values.

(2) der Definition folgende Anmerkungen hinzuzufügen:

Die obige Definition dient als Arbeitsdefinition des StuRa zur Verwendung innerhalb der Verfassten Studierendenschaft.

Der StuRa distanziert sich ausdrücklich von allen Versuchen, obige Definition zu verwenden, um

- Menschen ein einseitiges Geschichtsbild aufzuzwingen oder sie zur Parteinahme im Nahostkonflikt zu drängen.
- die Rechte Israels bzw. der Israeli zu negieren. Insbesondere sind unter "violence" gezielte, unprovokierte bzw. unverhältnismäßige Gewaltakte zu verstehen, nicht aber die Ausübung des israelischen Selbstverteidigungsrechts, solange die sich im Rahmen geltenden Völkerrechts bewegt.
- Antisemitismus oder Verherrlichung von Terrorismus und Gewalt zu rechtfertigen. Insbesondere geht es im letzten Satz um eine entsprechende Einordnung von Palästinenser\*innen ausschließlich basierend auf ihrer Identität, ihres Erscheinungsbildes oder der Forderung nach Achtung ihrer Menschenrechte. Begründete Kritik an Worten oder Taten einzelner Personen oder Gruppen fällt nicht darunter.